

Die Kerpener GRÜNEN informieren



Klimaschutz für alle!

Was Sie sofort selber tun können:

Sie können Klimaschutz selber machen! Es ist leichter als Sie vielleicht denken. Hier finden Sie praktische Tipps für Klimaschutz im Alltag. Machen Sie mit!

Effiziente Geräte nutzen

Kühl- und Gefriergeräte sind DIE Stromfresser im Haushalt. Wer beim Neukauf ein Gerät der Klasse A++ nimmt, kann CO₂ und Geld sparen. Eine effiziente Waschmaschine spart über 35 € Energiekosten im Jahr. Die meiste Energie verbraucht die Wassererhitzung: Bei leicht verschmutzter Wäsche reichen 30 – 40 °C.

Zu Ökostrom wechseln

Der Wechsel zu einem „grünen“ Stromanbieter, der auf Kohle und Atom verzichtet und das Klima schont, ist einfacher und preiswerter als Sie denken. Infos: www.atomausstieg-selber-machen.de

Heizkosten sparen

Viele Gebäude verlieren ein Drittel der Heizwärme durch schlecht gedämmte Außenwände. Regelmäßiges Stoßlüften spart Heizenergie gegenüber dauerhaft gekippten Fenstern. Und: Fragen Sie Ihren Hausbesitzer nach dem Dämmstandard des Hauses.

Stand-by vermeiden

Ohne Stand-by würde Deutschland zwei Kraftwerke sparen! 70 % seines Stroms verbraucht ein PC im Stand-by-Modus. Besonders hoch ist der Energieverbrauch des Bildschirms.

Weniger Auto fahren

Autos gehören zu den Großproduzenten von Klimagasen. Jeder nicht gefahrene Auto-Kilometer spart durchschnittlich 400 g CO₂. Energiesparende Fahrweise trägt zu einer Senkung des CO₂-Ausstoßes bei und spart Geld.

Reisen bildet – auch viel CO₂

Flugverkehr ist ein Klimakiller erster Ordnung. Ein Flug Köln-Berlin produziert ca. viermal soviel CO₂ wie eine Bahnfahrt. Wer unbedingt fliegen muss, sollte Projekte unterstützen, die entsprechende Mengen CO₂ einsparen, z.B. www.atmosfair.de

Glühbirnen austauschen

Durch den Austausch einer herkömmlichen Glühbirne durch eine Energiesparlampe kann man pro Jahr 65 kg CO₂ sparen!

Ökologisch genießen

Lebensmittel aus ökologischem Anbau sind nicht nur gesund und schmackhaft. Sie sparen auch CO₂, weil der Ausstoß auf ökologisch bebauten Flächen 2/3 geringer ist als bei konventionellen.

**Möchten Sie mehr über Klimaschutz wissen?
Möchten Sie mit uns über Klimapolitik diskutieren?
Möchten Sie gemeinsam mit uns aktiv werden?**

www.gruene-kerpen.de

Klimaschutz für alle! 7grüne Ziele

1. Elektrogeräte effizienter machen

Wir fordern europaweit ambitionierte Mindeststandards für den Stromverbrauch von Elektrogeräten. Der Verbrauch der effizientesten Geräte soll zum Standard für die Branche erhoben werden (Top-Runner-Ansatz). Stromfresser werden damit verboten. Stand-by-Schaltungen sollen max. ein Watt verbrauchen dürfen. Möglichst viele Elektrogeräte müssen nach Effizienzklassen gekennzeichnet werden, wie dies heute bereits für Kühlgeräte und Waschmaschinen gilt.

2. Handwerk braucht grünen Boden

Wir fordern, dass alle Gebäudeneubauten ab sofort Niedrigenergie- und Nullenergie-Hausstandards erreichen müssen. Der Gebäudebestand sollte bis 2030 nach dem Vorbild gelungener Verfahren (Best-Practice-Standard) saniert werden. Wir wollen gemeinsam mit dem Handwerk eine Kampagne für dieses Ziel einleiten.

3. Neue Kohlekraftwerke verhindern

Wir mobilisieren bundesweit gegen den Neubau von Kohlekraftwerken. 27 sind in Planung. Dabei zählen sie – besonders die Braunkohlekraftwerke – zu den schlimmsten CO₂-Schleudern. Neue Kohlekraftwerke verhindern zudem notwendige Investitionen in erneuerbare Energiequellen.

4. Klimawende im Verkehr

Die Kfz.-Steuer muss sich zukünftig am CO₂-Ausstoß orientieren statt am Hubraum. Damit fördern wir das notwendige

Umsteuern der Automobilindustrie auf umweltfreundlichere Motoren und alternative Treibstoffe. ein Tempolimit für Autobahnen von 120 km/h kann den Spritverbrauch senken. Im Flugverkehr dürfen Klimaschäden nicht länger subventioniert werden. Wir fordern deshalb die EU-weite Beseitigung der Steuerfreiheit für Kerosin.

5. Ökolandbau gegen Treibhausgase

10 % unserer CO₂-Emissionen kommen aus der Landwirtschaft. Dabei sind die Emissionen auf ökologisch bebauten Flächen 2/3 geringer als bei konventionellen. Wir fordern (auch) deshalb mehr Förderung für den Ökolandbau!

6. Erneuerbare Wärme fördern

Wärme hat einen Anteil von etwa 60 % am Endenergieverbrauch – Strom nur knapp 20 %. Wir fordern deshalb, dass Sigmar Gabriel nicht nur redet, sondern endlich ein regeneratives Wärmegesetz einführt, das den Wärmebereich auf erneuerbare Energien umsteuert, wie wir das mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz im Strombereich bereits geschafft haben.

7. Klimaschutz in Europa und weltweit

Die EU muss sich endlich ohne Wenn und Aber auf ein CO₂-Minderungsziel von mindestens 30 % bis 2020 gegenüber 1990 festlegen. Die G8-Staaten –auch die USA– müssen sich bis zum Gipfel in Heiligendamm zu verbindlichen Zielen verpflichten, um die Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren.

**Möchten Sie mehr über Klimaschutz wissen?
Möchten Sie mit uns über Klimapolitik diskutieren?
Möchten Sie gemeinsam mit uns aktiv werden?**